

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Montag den 1. December 1890.

(4994) a 3. 16.200 ex 1890.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung der k. k. Tabak-Großtrafik in Jülyr.-Feistritz.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik zu Jülyr.-Feistritz, im politischen Bezirke Adelsberg, in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber versehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder dieselbe ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtbetrages (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Diese Tabak-Großtrafik, womit auch der Stempelmarken- und amtlicher Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei dem 33-8 Kilometer entfernten Districtsverlage zu Adelsberg zu fassen, und es sind ihm dormalen 54 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verschleiß-Ergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. Juli 1889 bis Ende Juni 1890, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen der Tabak-Großtrafik bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach und bei dem k. k. Steueramte in Jülyr.-Feistritz eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak, mit Einschluß des Limes, auf 327 Metercentner im Geldwerte von 24.890 fl. 46 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 176 fl. 36 1/2 kr. Die Fassung der Stempelmarken und Wechselblanketten, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1/4 Proc. gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Jülyr.-Feistritz zu geschehen.

Nur die Tabakverschleiß-Provision der erledigten Tabak-Großtrafik hat das Object des Angebotes zu bilden. Für diese Tabak-Großtrafik ist, falls der Ersteller das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 1500 fl. (Eintausendfünfhundert Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Crediten gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1/4 Proc. Provision für die der Großtrafik zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit pr. 1500 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäfts, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersteller bekanntgegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um die Tabak-Großtrafik haben zehn Procent der Caution im Betrage von 150 fl. als Vadium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Jülyr.-Feistritz oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerenten, von deren Anbote kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Vadium zurückgestellt. Das Vadium des Erstehers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Materiale Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Vadiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens bis 17. December 1890, vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um die Tabak-Großtrafik in Jülyr.-Feistritz haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, dieselbe entweder:

- gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision oder
- unter Verzichtleistung auf eine Provision oder
- unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinstrücklass, Pachtbetrags) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Steueramte in Jülyr.-Feistritz zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungs-termine ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleiß-Besugnis entzogen werden.

Offerte, welchen die angebotenen Eigenschaften oder Befehle ermanget, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Die k. k. Finanz-Direction behält sich die Wahl unter den Offerenten vor.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisions-Erhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entziehung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gehej zum Abschlusse von Beträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechen, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälsübertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften rüchlichlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rüchlichlich der gedachten Gefälsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anlage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäfts zur Kenntniss der Behörde, so kann das Verschleißbesugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, die k. k. Tabak-Großtrafik in Jülyr.-Feistritz unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Vagerrorathes gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur) oder

gegen Verzichtleistung auf jede Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen und mache auf den Materialcredit per 1500 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N. am 1890.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung der k. k. Tabak-Großtrafik in Jülyr.-Feistritz.

(5045) 3-1 Nr. 1646 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der vorläufig auf drei Classen zu erweiternden Mädchenvolksschule in Krainburg kommt die Stelle der dritten Lehrerin mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Termin für die vorchriftsmäßig belegten Gesuche bis 15. December l. J.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 27ten November 1890.

(4926) 3-3 St. 14.621.

Dijaške ustanove.

S pričelkom tekočega šolskega leta izpraznjena so pri mestnem magistratu tretje, šesto in sedmo mesto Jarnej Sallocherjevih ustanov po 50 gold. na leto.

Pravice do teh ustanov, katere podeljuje župan Ljubljanski, imajo dijaki Ljubljanske gimnazije, ki so na Kranjskem rojeni, ubogi, lepega zadržanja in pa pridni.

Prošnje, katerim je priložiti krstni in ubožni list, potem spričevali zadnjih dveh semestrov, vložiti najse do 20. decembra 1890 l.

potom gimnazijskega ravnateljstva pri tukajšnjem magistratu.

V Ljubljani dne 20. novembra 1890.

Nr. 14.621.

Studentenstiftung.

Mit Beginn des laufenden Schuljahres sind beim Stadtmagistrate der dritte, sechste und siebente Platz der **Varihl. Sallocher'schen** Studentenstiftungen im Jahresbetrage von je 50 fl. in Erledigung gekommen.

Anspruch auf diese Stiftungen, deren Verleihung dem Bürgermeister von Laibach zusteht, haben in Krain geborene arme, gut gestittete und fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge.

Die Gesuche, versehen mit dem Laufscheine, dem Armutszeugnisse und den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester, sind bis 20. December d. J.

im Wege der Gymnasial-Direction beim hiesigen Magistrat einzubringen

Laibach am 20. November 1890.

(4967) 3-3 Nr. 1016 B. Sch. R.

Lehrstellen.

Die dritte Lehrstelle an der vierclassigen Volksschule in Treffen mit dem Gehalte von 450 fl., die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Hönigstein mit dem Gehalte von 400 fl. und die Lehrer- und Schullehrerstelle in Raichau mit dem Gehalte von 400 fl. nebst gesetzlicher Functionszulage und Naturalwohnung sind definitiv zu besetzen.

Diesbezügliche Bewerbungsgesuche sind bis 8. December 1890 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzureichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 19ten November 1890.

3-1

B. 9750.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der chirurgischen und dermatologischen Abtheilung des Civilspitals in Laibach kommt je eine Secundararztesstelle mit dem Bezüge jährlicher 600 Gulden und freier Wohnung auf die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Bei zufriedenstellender Dienstleistung kann die Dienstzeit auf weitere zwei Jahre verlängert werden.

Bewerber haben ihre diesfälligen Gesuche unter Nachweisung des Alters, des Doctorates der Medicin, der allfälligen bisherigen Dienstleistung und der Kenntnis der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache bis 21. December l. J.

bei der Direction der Landes-Wohltätigkeitsanstalten in Laibach einzubringen.

Laibach am 30. November 1890.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4938) 3-3 Nr. 24.318.

Kundmachung.

Wegen Wiederbesetzung der erledigten Postexpedientenstelle beim k. k. Postamte in Prem, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 120 fl., in dem Amtspauschale von 24 fl. und in dem Pauschale für die Unterhaltung der täglichen Fußbotenpost zwischen Prem und Röllenberg jährlicher 200 fl.

Die Verleihung erfolgt gegen Abschluss eines Dienstvertrages und Leistung einer Caution von 200 fl.

Gesuche sind binnen drei Wochen bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Zugleich ist in den Gesuchen die Erklärung abzugeben, daß der Bewerber sich verpflichtet, im Falle der Combinierung in Prem auch den Telegraphendienst gegen die hiefür festgesetzten Bezüge zu übernehmen.

Zur Belegung der sich meldenden Bewerber wird noch beigefügt, daß die bezüglichen Gesuche die Nachweisung über das Alter, das Vermögen und die Moralität des Bewerbers sowie über den Besitz eines zur Ausübung des Postdienstes geeigneten feuer- und einbruchssicheren Locales enthalten müssen.

Der Postexpedient hat vor dem Dienst- antritte sich den Postdienst bei einem Postamte eigen zu machen und sich einer Prüfung zu unterziehen. In Ermanglung dieses Erfordernisses darf laut Dienstvertrages die Ausübung der Post- und Telegraphenmapipulation nur von einer hiezu befähigten und beideten Arbeitskraft (Post- und Telegraphenexpeditor oder Expeditoren) auf Kosten und Verantwortlichkeit der Postinhabung besorgt werden.

Die Dienstcaution kann bar gegen 5 Procent Verzinsung oder hypothekarisch oder in unsichernten Staatsobligationen, welche im Nominalwerte angenommen werden, geleistet werden.

Näheres bei der Gemeindevorsteherung in Prem, beziehungsweise der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg.

Triest am 17. November 1890.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Anzeigebblatt.

Verkaufsanzeige.

Das in die **A. Petschnig'sche** Concursmasse in **Krainburg** gehörige

Manufacturwarenlager

im gerichtlichen Schätzwerte von 12.763 fl. 57 kr. ist **en bloc zu verkaufen.**

Kaufsanträge, denen 10 Procent des Schätzwertes als Vadium anzuschließen ist, sind bis **6. December l. J.** beim gefertigten Concursmasseverwalter zu überreichen, bei welchem das Warenlager auch besichtigt werden kann.

Der Gläubigeraussschuss wird sich bis inclusive **10. December l. J.** erklären, ob und welche Offerte er acceptiert; derselbe kann auch die höchste Offerte ohne Angabe der Gründe ablehnen.

Der Käufer ist verpflichtet das Warenlager bis **16. December l. J.** gegen **sofortige Bezahlung** zu übernehmen.

Der Concursmasse-Verwalter:

Dr. Valentin Štampihar

Advocat in Krainburg.

(5080) 2-2

Ein viersitziger

Schlitten

von Wagner und Schmied fertig, zu verkaufen

bei Sattlermeister

Karl Hönlig

Wienerstrasse Nr. 15.

(5027) 3-1 St. 6037.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je zamršim tabularnim upnikom Janezu, Matiji, Mariji in Nezi Godec iz Ceste in Simonu Riglerju iz Rigla, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, postavil gospod Matija Hočevar iz Velikih Lasič kuratorjem ad actum ter

se mu vročili tusodni odloki z dne 30. septembra 1890, št. 4942, s katerimi se je dovolila eksekutivna dražba zemljišča Janeza Godca iz Ceste hišna št. 23, vpisanega v vlogi št. 71 katastralne občine Cesta, na dan

5. decembra 1890. l. in

13. januarja 1891. l.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 24. novembra 1890.

(4872) 3-3 St. 6429.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je Mariji Pavšek iz Čemšenika, oziroma neznanim njenim pravnim naslednikom, postavil kuratorjem ad actum Matija Dernovsek, župan iz Kotredeža, in se temu ob enem dostavil tusodni zemljejknjižni odlok z dne 2. julija 1890, št. 5023.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. oktobra 1890.

(4867) 3—1 Nr. 7160.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Schauta (durch Dr. Munda) die executive Versteigerung der dem Johann Lah gehörigen, gerichtl. auf 1169 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 23 der Katastralgemeinde Grabiško bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den 17. December 1890

und die zweite auf den 21. Jänner 1891, jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laas am 10. October 1890.

(4968) 3—1 Nr. 8627.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Petsche (durch Magdalena Petsche von Hasenfeld) die executive Versteigerung der der Maria Krauland von Lienzfeld gehörigen, gerichtl. auf 993 fl. geschätzten Realitäten sub Einlagen Nr. 111, 190 und 191 ad Lienzfeld bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 17. December l. J.

und die zweite auf den 21. Jänner 1891, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Amtsstube mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27. October 1890.

(4988) 3—1 Nr. 8374.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Thomas Korosec von Wötknil (durch Dr. Kaiser in Schärding in Oberösterreich) die executive Versteigerung der dem Jakob Rajbich von Wötknil gehörigen, gerichtl. auf 1353 fl. geschätzten Realität Einlage B. 9 der Katastralgemeinde Wötknil bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 13. December 1890

und die zweite auf den 10. Jänner 1891, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht in Stein, am 26sten October 1890.

(4692) 3—1 Nr. 5407.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Bischofslack wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Hafner von Burgstall gehörigen, gerichtl. auf 75 fl. und 725 fl. geschätzten Hälften der Realitäten Einlage B. 134 ad Burgstall und Einlage Nr. 85 ad Zauchen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. December 1890

und die zweite auf den 21. Jänner 1891, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Bischofslack, am 24. October 1890.

(4841) 3—1 Nr. 1607.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Matjan von Oberschischka die executive Versteigerung der in den Francisca Sifrer geb. Rakovschschen Verlass gehörigen, gerichtl. auf 4715 fl. 35 kr. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 245 und 246 ad Katastralgemeinde Duplach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. December 1890

und die zweite auf den 20. Jänner 1891, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den unbekannt wo befindlichen Agnes Strupi, Maria, Agnes, Paul, Lucas, Elisabeth, Andreas, Barbara Blas, Josef, Margareth und Helena Kuhar, Vinian, Jakob, Margareth, Maria und Rosina Godnov und Nikolaus Mali, alle von Duplach, wird Herr August Bezel, k. k. Notar hier, als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. October 1890.

(5008) 3—1 St. 8989.

Razglas.

Z odlokem z dne 9. septembra 1890, st. 7681, na 23. oktobra 1890 določena relicitacija vsled dražbinega zapisnika de praes. 1. oktobra 1887, st. 7840, Niku Jurajeviču iz Mlake lastnega, za 251 gold. eksekutivno prodanega zemljišča cur. st. 1304 ad Metlika, zdaj vložna stev. 1157 katastralne občine Draščice, prestavi se uradno na dan 20. decembra 1890. l.

dopoludne od 11. do 12. ure s poprejšnjim pristavkom. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 25. oktobra 1890.

(4747) 3—3 St. 7374.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja:
Na prošnjo H. L. Wencla iz Ljubljane dovoljuje se izvršilna dražba Lovrencu Čudnu lastnega, sodno na 2421 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 13 katastralne občine Gorjuše. Za to se določujeta dva dražbena róka, in sicer prvi na dan 10. decembra 1890. l.

in drugi na dan 23. januarja 1891. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 22. oktobra 1890.

(4752) 3—3 St. 10.418.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe. C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:
Na prošnjo Jarneja Lisca (po dr. Juriju Pučkotu) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Rihtarju lastnega, sodno na 50 gold. in 1986 gold. cenjenega zemljišća vložni št. 321 in 12 katastralne občine Hubanjica in pa na 32 gold. 90 kr. cenjene pritikline v Hubanjici. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 13. decembra 1890. l.

in drugi na dan 14. januarja 1891. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi stev. 4 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 29. oktobra 1890.

(4849) 3—3 St. 7754, 7755, 7840, 7845.

Razglas.

Vložili so pri tem sodišči tožbe: 1.) Lovre Pahulje iz Dolenje Vasi št. 101 proti v Ameriki odsotnemu Antonu Pahuljetu iz Dolenje Vasi št. 47 a) zaradi 66 gold., b) zaradi 120 gold. s pr.;

2.) Janez Arko iz Vinic stev. 13 proti varovancem Matiji Arkotu in Ani Arko zaradi zastaranja terjatve 400 gold.;

3.) Nikolaj Arko iz Lipovšice št. 2 proti Juriju in Antonu Arkotu zaradi izknjižbe 200 gold. Ker bivališće tožencev, oziroma njih pravnih naslednikov, ni znano, postavili so se jim skrbniki na čin takó: ad 1 gosp. Anton Bajc v Dolenji Vasi št. 77; ad 2 Jakob Arko iz Vinic; ad 3 Janez Cvac iz Lipovšice, — ter določil dan v skrajšano razpravo na 20. decembra 1890. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči z dostavkom, da se bode razpravljalo s skrbniki, ako si toženci ne izberó pravočasno družih zastopnikov. C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 24. oktobra 1890.

(4755) 3—3 St. 10.029, 10.084, 10.516, 10.553.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja nepoznato kje bivajočim tožencem, oziroma njih nepoznatim pravnim naslednikom in dedičem, da so vložili nastopne tožbe:

1.) Anton Vene iz Zaborsta (po dr. Juriju Pučkotu na Krškem) proti Juriju Rebsovu iz Rovišč zaradi priposestovanja zemljišća vloga št. 753 katastralne občine Bučka sub praes. 14. oktobra 1890, st. 10.029;

2.) ml. Marija Sterle iz Dernovega (po varuhu Janezu Venetu iz Dernovega) zoper Petra Račiča iz Dernovega zaradi zastarelosti terjatve 41 gld. 2 kr. pri vlogi št. 296 ad Haselbach s p. sub praes. 16. oktobra 1890, st. 10.084;

3.) Neža Kilar rojena Kerin iz Velicega Trnja proti Katarini Hočevar iz Velicega Trnja zaradi priznanja lastninske pravice do vloge stev. 97 katastralne občine Veliki Trn sub praes. 30. oktobra 1890, st. 10.516;

4.) Janez Butkovič iz Nove Gore (po dr. Juriju Pučkotu na Krškem) proti Katarini Lekše in Andreju Klemenčiču iz Ravni zaradi zastarelosti terjatev 300 gold. in 157 gold. 50 kr. pri vlogi stev. 241 katastralne občine Ravno sub praes. 31. oktobra 1890, st. 10.553.

Na vse te tožbe določil se je v obravnavo narok na dan 5. decembra 1890. l.

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči, in toženim postavili skrbnikom na čin, in sicer:

- ad 1 Matija Jaklič iz Jarčeka;
- ad 2 Janez Račič iz Dernovega;
- ad 3 Franc Zagoričnik iz Aplenika in
- ad 4 dr. Janez Mencinger z Krškega.

To se naznanja toženim v svrhu, da bodo o pravem času družega zagovornika izbrali ali pa postavljenemu skrbniku potrebne pripomočke v njih obrano izročili, in če se bode s postavljenimi skrbniki obravnavalo in spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 7. novembra 1890.

(4777) 3—3 St. 3855, 4066, 4375, 4427.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

- 1.) Jera Žitnik iz Vel. Žalne št. 14;
- 2.) Marija Bregar iz Gradička;
- 3.) Janez Erjavc iz Zatičine;
- 4.) Anton Kastelic iz Vel. Pec, — so pri tem sodišči vložili tožbe:

ad 1 proti Jožetu Slani iz Velike Loke zaradi plačila 6 gold.; ad 2 proti Antonu Zajcu, Mariji in Leonardu Černetu in Damijanu Zrimšek zaradi 24 gold. 46 1/2 kr. in 100 gold.; ad 3 proti Avgustu pl. Fedranspergovi zapušćinski skladbi, zapušćinski skladbi duhovnika Gregorija Apalnika in Jože pl. Fedransperga zaradi 28 gold. 53 kr., 22 gold. 18 kr. in 10 gold.; ad 4 proti Nacetu Hrovatu iz Ivančne Gorice zaradi 50 gold.

Ker so toženi in njihovi neznani pravni nasledniki neznanega bivališća, se je na njih nevarnost in troske postavil njim skrbnikom za čin za tožbo ad 1 Jože Svet iz Velike Loke; ad 2 Anton Poljanc iz Gabrovšice; ad 3 in 4 Franc Kovač iz Zatičine, in so se njim vročile dotične tožbe, v skrajšano, oziroma ustno razpravo v malotnem postopku pa se je določil narok na dan 5. decembra 1890. l.

ob 8. uri dopoludne pri tem sodišči pod nasledki § 18. sumarnega patenta, oziroma § 14. zakona malotnega postopanja.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 5. novembra 1890.

Für **Beiruth (Sirlen)** wird eine
geübte Näherin

die nach Journal arbeiten kann, sofort unter günstigen Bedingungen **aufgenommen**. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (5033) 2-2

Ein schöner Schlitten

preiswürdig zu verkaufen. Anzufragen: **Deutscher Platz Nr. 2.** (5040) 2-2

Vertreter gesucht.

Ein gut eingeführter und bestens empfohlener Vertreter in **Mehl, Feigenkaffee** und dgl., wird von einem **ersten Hause** für den Verkauf von **Kunst-rindsohmalt** zu engagieren gesucht. Gefällige Offerten sub **T. L. 1891** an **Haasenstein & Vogler (Otto Maass)**, Wien. (5037) 2-2

Für 3 Gulden

versenden wir ein hochfeines **Lodenkleid**, 8 Mtr. doppelbreit in glatt, grau, drap, braun als auch in schönen **++** und gestreiften Modemustern, geeignet für **Strassen-, Haus- u. Wirtschaftstoiletten**. Auch direct an Private zu effectiven Fabrikpreisen. **Schwarz Kammgarn** für ein Kleid 6 fl. (4549) 10-9

Fürth & Gorge

Wien, L. Marc Aurelstrasse Nr. 3. Muster gratis und franco. Versandt gegen Nachnahme. Nicht Convenierendes wird anstandslos umgetauscht.

ORIGINAL

STEFANIE - MIEDER

NEUESTE HOHEFORM NEUESTE HOHEFORM



ALLEINIGE NIEDERLAGE bei

H. KENDA LAIBACH

(3866) 25

(4781) 3-2 St. 7449.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo dr. Slanca iz Rudolfovega dovoljuje se izvršilna dražba Jeri Grozde in Mici Lindič iz Laknice lastnega, sodno na 350 in 790 gold. cenjenega zemljišča vlozni št. 42 in 916 katastralne občine Laknice.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

3. decembra 1890. l.

in drugi na dan

7. januarja 1891. l.,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 28. oktobra 1890.

Die echten amerikanischen **Pflanzen-Fasern-Mieder**

brechen nie, (4940) 2 die Form ist tadellos.

Hausmieder . . . fl. 1.40
Stefanie-Façon . . . 2.50

nur echt zu haben bei
C. J. Hamann
Laibach
Rathhausplatz 8.
Versandt nach überall hin.

B. Schwyer's Sohn
Lederfabrik
Graz
Münzgrabenstrasse 22

empfehlte alle Sorten **Oberleder, Sohlleder** und **Brandsohlleder** in haltbarster Ware zu billigen Preisen. (5044)

Auch werden alle anderen Fachartikel besorgt.

(4981) 3-3 St. 23.051.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani imenovalo je neznanu kje bivajočim Mariji Pogačar, rojeni Dobrave, od tod, oziroma njenim neznanu kje bivajočim pravnim naslednikom, kuratorjem ad actum Tineta Mercino iz Gorenjega Kaslja ter mu vročilo tozbo Jožeta Primca iz Gorenjega Kaslja štev. 28 de praes. 3. oktobra 1890, št. 23.051, zaradi priznanja zastarelosti hipotekarne terjatve s. pr., o kateri se je narók za skrajsano razpravo določil na dan

2. decembra 1890. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. V Ljubljani dne 7. oktobra 1890.

(4936) 3-3 Nr. 9115.

Exec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Feder in Wien (durch Dr. Litschke) die executive Feilbietung der der Handelsfrau Therese Eger in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 543 fl. geschätzten Fahrnisse, als

Leintwand, Chiffon etc. etc.,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

15. December 1890

und die zweite auf den

7. Jänner 1891,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Petersstraße Hs.-Nr. 6, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 15. November 1890.

P. T.

Hiedurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass die von meinem verstorbenen Vater unter der Firma **Heinrich Nieman** seit vielen Jahren betriebene **Papier- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Buchbinderei** durch Kauf an die **„Katholische Buchhandlung“** (Pressverein) hierselbst übergegangen ist. — Für das uns stets bewiesene Wohlwollen sage ich gleichzeitig allen verbindlichsten Dank und bitte, dasselbe auf die neuen Besitzer zu übertragen.

Marie Jacobi geb. Nieman.

P. T.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige der Frau Marie Dr. Jacobi, geborene Nieman, benachrichtigen wir hiemit den hochwürdigen Clerus und das p. t. Publicum von der erfolgten Uebernahme der Firma

Heinrich Nieman

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Buchbinderei
Alter Markt Nr. 5

welche von uns nach den bewährten Grundsätzen des frühern Besitzers durch gutgeschulte Kräfte weitergeführt wird. — Prompteste und sorgfältigste Erledigung aller einschlägigen Bestellungen zusichernd, bitten wir um Fortsetzung des der Firma seit Jahrzehnten geschenkten Vertrauens.

Katholische Buchhandlung in Laibach.

(5046)

(Der katholische Pressverein.)

Passende Weihnachts-Geschenke!!

Wegen vorgerückter Saison

Ausverkauf

von ungefähr 1000 Stück

Winter-Tricot-Tailen

zu halbem Preise.

Stoffe, Form, Schnitt und Ausführung tadellos.

Preise von fl. 1.30 aufwärts. (5020) 4-2

Allein bei

C. J. Hamann

Laibach, Rathhausplatz 8.

Werden zur Wahl nach auswärts gesandt.

Ausverkauf

von

Winter-Mänteln

für Damen und Mädchen

moderne Façons, beste Qualitäten

wegen vorgerückter Saison

zu bedeutend herabgesetzten, sehr billigen Preisen.

Winter-Jaquets

aus Kammgarn oder Adria mit Atlasfutter und wattiert von fl. 8 an.

Winter-Paletots

aus Palmerston von fl. 10 aufwärts.

Elegante Manteaux, Umhüllen und Rotonden

aus Plüsch, reinwollen Adria oder Kammgarn zu äusserst billigen Preisen

bei

(5032) 6-2

Ernst Stöckl

Laibach, Congressplatz Nr. 2.